

sion und die Separat-Ausstellung des Herrn Benziger; allgemeine Bewunderung die der Zürcher Kunst-Gesellschaft zum Geschenk übermachte Gruppe «im Sterben» von Chr. Roth. Bedeutende Verkaufs-Chance hatte, neben den sehr preiswürdigen Radierungen der 7. Serie, von denen 149 Blatt abgesetzt wurden, die erste der beiden Kollektionen aus dem Nachlass von Raph. Ritz. Im ganzen wurden von den 675 Kunstwerken *verkauft* (incl. unsre Galerie-Ankäufe):

43 Ölgemälde	für Fr.	30,130.—
9 Aquarelle	» »	1,865.—
11 Pastell	» »	2,175.—
6 Radierungen etc.	» »	475.—
6 Werke d. Plastik	» »	3,650.—
Zusammen 81 Stück im Werte von	Fr.	40,465.—
Dazu 149 Radierungen d. 7. Serie	»	3,191.—
Umsatz: In Summa für	Fr.	43,656.—

Von diesem Umsatz entfielen Fr. 17,280 auf Kunstwerke schweizerischer Provenienz, d. h. abermals nicht viel weniger als die Hälfte. —

Unsre Ausstellung war im Berichtsjahr während 323 Tagen geöffnet und wurde von 12,959 zahlenden Personen besucht (gegen 8725 des vorigen Jahres).

Es wurden vereinnahmt:

für 1306 Billete	à Fr. 1.—	=	Fr. 1,306.—
» 9526 »	à » 0.50	=	» 4,763.—
» 127 Abonnements à	» 5.—	=	» 635.—

Zusammen Fr. 6,704.—

sodass die durchschnittliche Tageseinnahme sich auf Fr. 20.75 gegen Fr. 16.65 im letzten Jahre stellt.